

## Der Club der Neuen

Drei der fünf Kandidaten für die Landtagswahl im Stimmkreis Bogenhausen sind zum ersten Mal dabei

VON ULRIKE STEINBACHER

**München** – Eine Quereinsteigerin aus der Tourismusbranche und eine Gegnerin der zweiten Stammstrecke, ein veritabler Parteichef, ein verhandlungsbereiter Bundestagskandidat und ein Nachwuchspolitiker aus dem Umland – das sind die Repräsentanten der fünf im Landtag vertretenen Parteien, die sich bei der Landtagswahl im Stimmkreis Bogenhausen um das Direktmandat bewerben. Der Stimmkreis umfasst die Stadtbezirke Bogenhausen, Au-Haidhausen und

Hintergrund. Eigentlich wollte der 47-Jährige nämlich nach Berlin und nicht ins Maximilianeum, doch die CSU im Münchner Osten hatte andere Pläne. Die Nominierungsversammlung stellte vergangenen September nicht Brannekämper für den Bundestag auf, sondern völlig überraschend den 20 Jahre jüngeren Wolfgang Stefinger, seines Zeichens CSU-Vorsitzender in Waldperlach und seit 2008 Mitglied im Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach. Der promovierte Betriebswirt bekam gleich im ersten Wahlgang 79 von 120 Stimmen, Brannekämper war gescheitert.

Das war an einem Montag. Am folgenden Donnerstag stand die Landtags-Nominierung an. Und da galt es eigentlich als ausgemacht, dass sie wieder an Thomas Zimmermann gehen würde – zumindest war Thomas Zimmermann davon überzeugt. Der 66-jährige Mediziner hatte das Direktmandat seit 1994 vier Mal gewonnen. Sein fünfter Anlauf zur Nominierung – Wahlleiter war Robert Brannekämper – endete dann aber jäh. Zuerst hörte Zimmermann eine Lobrede auf sich, dann wurde der Generationswechsel angemahnt, dann eine neue Wahlleitung bestimmt. Die Delegierten belohnten Brannekämpers Kampfkandidatur mit 56 von 88 Stimmen, er war Landtagskandidat. Zimmermann fühlte sich „gemeuchelt“ und verzichtete in der Folge sogar auf einen Listenplatz, Brannekämper wiederum verwies auf eine Absprache aus dem Jahr 2005, nach der er die Direktkandidatur erben sollte.

CSU-Siege sind im Stimmkreis Bogenhausen zwar Routine, aber beim letzten Mal, als die Partei insgesamt vor allem in Oberbayern abstürzte, war es vergleichsweise knapp. 1998 hatte Thomas Zimmermann noch einen Vorsprung von elf Prozent der Erststimmen vor dem SPD-Kandidaten, 2003 waren es 15 Prozent, 2008 nur noch vier Prozent. Jedes Mal hieß dieser SPD-Kandidat Hans-Ulrich Pfaffmann, und auch diesmal tritt Pfaffmann in Bogenhausen wieder an. Der 57-jährige gelernte Kaufmann und Krankenpfleger ist inzwischen Vorsitzender der Münchner SPD und seit 1998 dank guter Listenplatzierungen ebenfalls Landtagsmitglied. Er fungiert als sozialpolitischer Sprecher seiner Fraktion und gehört zum Führungsteam.



Sie wollen es jetzt wissen: CSU-Stadtrat Robert Brannekämper, Hans-Ulrich Pfaffmann (SPD), Ludwig Hartmann (Grüne), Gabriele Weishäupl (FDP) und Ingeborg Michelfeit für die Freien Wähler (von links). Die Demos gegen den Abriss einer Villa in Bogenhausen eröffneten den Wahlkampf. FOTO: PELKJAK, HAAS, SCHUNK, BONN-MEUSER/DPA, PRIVAT (2)



In seinem Stimmkreis ist Pfaffmann durchaus verwurzelt, auch wenn Brannekämper als Bezirksausschuss-Mitglied und aktiver Feuerwehrmann mehr auffällt. Pfaffmann war bis 1990 sechs Jahre lang Personalratsvorsitzender am Klinikum Bogenhausen, engagiert sich beim Suchthilfe-Verein Condrops sowie dem Arbeiter-Samariter-Bund und ist Ehrenpräsident des SV Helios

Daglfing. Seit Jahren organisiert Pfaffmann für die SPD im Sommer einen Jazz-Frühschoppen im Schlösselgarten in Englschalking, zu dem regelmäßig Parteiprominenz strömt. Gesine Schwan war da, als sie für das Bundespräsidentenamt kandidierte, Klaus Wowereit, Hannelore Kraft, heute trat SPD-Chef Sigmund Gabriel auf. Pfaffmanns Wiederwahl gilt als sicher, er hat

auf der SPD-Liste Platz sieben. Auch Ludwig Hartmann wird aller Voraussicht nach in den Landtag zurückkehren, er steht auf Platz zwei der Grünen-Liste. Im Stimmkreis Bogenhausen kämpft der Umweltprojektplaner zum zweiten Mal um das Direktmandat. Vor fünf Jahren heimste er 15,8 Prozent der Erststimmen ein. Dabei hat der 35-Jährige seinen Le-

bensmittelpunkt eigentlich in Landsberg, wo er zweimal für das Amt des Oberbürgermeisters kandidierte und beim zweiten Mal, 2012, in der Stichwahl mit 48,6 Prozent nur knapp scheiterte. Seit 2002 ist Hartmann Stadtrat in seiner Heimatstadt, seit 2005 Vorsitzender der dortigen Grünen-Fraktion. Was München betrifft, trat der Grüne vor allem als strikter Gegner einer Olympia-Bewerbung in Erscheinung.

Freie-Wähler-Kandidatin Ingeborg Michelfeit hat sich ebenfalls mit der kategorischen Ablehnung eines Projekts einen Namen gemacht. Die Unternehmensberaterin, Jahrgang 1951, ist Vorsitzende der Haidhauser Bürgerinitiative gegen den zweiten S-Bahn-Tunnel. Seit acht Jahren kämpft sie gegen die Röhre, der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in München ist ihr zentrales Thema. Michelfeit lebt in Haidhausen und ist ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht. Die Freien Wähler haben sie auf Platz 25 der Oberbayern-Liste gesetzt, ihre Chancen auf ein Mandat sind also eher gering. Vor fünf Jahren, als die Freien Wähler 10,2 Prozent erreichten und 21 Vertreter in den Landtag schickten, waren nur sechs Kandidaten dabei, die auf der Oberbayern-Liste angetreten waren.

Bei den Liberalen hatten es sieben Bewerber aus Oberbayern in den Landtag geschafft, darunter Otto Bertermann, der Bogenhauser Direktkandidat, der in der Folge Vize-Chef der Landtagsfraktion wurde. Im Herbst 2012 nominierte die FDP im Münchner Osten Bertermann erneut für Bogenhausen. Im Januar stellte die Oberbayern-FDP ihre Liste auf, Bertermann bekam aber nur den aussichtslosen 14. Platz. Im Februar verkündete der 67-Jährige dann Knall auf Fall seinen Austritt aus der FDP und seinen Wechsel zu den Freien Wählern. Offiziell begründete der Mediziner seinen Schritt mit der Position der Liberalen im Bund zu Präimplantationsdiagnostik und passiver Sterbehilfe.

Bertermann kandidiert jetzt in Schwabing für die Freien Wähler, und die FDP im Stimmkreis Bogenhausen musste mitten im Wahlkampf die Pferde wechseln. Sie füllten die Lücke mit einem prominenten Neuzugang: Münchens ehemalige Tourismusdirektorin und Wieschneffin Gabriele Weishäupl war erst im Januar in die Partei eingetreten und dafür mit Listenplatz neun belohnt worden. Im April nominierte die FDP die 66-Jährige zusätzlich als Direktkandidatin. Weishäupls Bekanntheitsgrad dürfte den aller anderen Bogenhauser Bewerber in den Schatten stellen. Gestiegen wird das dadurch, dass die gebürtige Niederbayerin, die in Solln lebt, auf Wahlplakaten stets in jener Dienstenkleidung zu sehen ist, für die sie während ihres Arbeitslebens berühmt war – im Dirndl.

### MÜNCHEN WÄHLT



Berg am Laim. Vor fünf Jahren gaben von 115 000 Wahlberechtigten 67 000 ihre Stimme ab, das entsprach einer Wahlbeteiligung von 58 Prozent – 2,8 Prozentpunkte mehr als 2003. Diesmal ist der Wahlausgang ziemlich offen, schließlich sind drei der fünf Kandidaten zum ersten Mal dabei.

Unter ihnen ist CSU-Mann Robert Brannekämper. Dass der langjährige Münchner Stadtrat überhaupt zur Landtagswahl antritt, hat einen einigermaßen skurrilen

## Neue Impulse. Neue Perspektiven. Wissensforum 2013

Vorträge, die Sie inspirieren werden. Auch 2013 erwarten Sie beim „Wissensforum“ wieder erstklassige Redner mit spannenden und informativen Vorträgen über Persönlichkeitsentwicklung, Motivation und Projektmanagement. Seien Sie mit dabei und erfahren Sie, wie Sie Ihr Potenzial voll entfalten, gesteckte Ziele erreichen und Ihr Berufs- und Privatleben erfolgreicher gestalten können.

Holen Sie sich jetzt das 4er-Abo zum Vorzugspreis von 239,60 € (statt 279,60 € im Einzelkauf) und sichern Sie sich eine Freikarte. Oder buchen Sie einen Einzelvortrag zum Preis von je 69,90 €.

Jeweils dienstags von 19.15 bis 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Süddeutscher Verlag  
Hultschiner Str. 8, 81677 München

Seien Sie anspruchsvoll.

Süddeutsche Zeitung

Sommeraktion bis 17.9.:  
Das 4er-Abo +  
1 Freikarte

**Jan Schaumann**  
Stiltrainer, Coach, Autor

Richtig ist wichtig –  
Mit Stil zum Erfolg

17.09.2013

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance – gerade im beruflichen Alltag. Dummerweise haben wir dafür gerade einmal sieben Sekunden Zeit. Jan Schaumann zeigt Ihnen, wie Sie dem Unterbewusstsein Ihres Gegenübers keine andere Chance lassen, als Sie sympathisch zu finden.

**Dr. Sylvia Löhken**  
Sprachwissenschaftlerin,  
Kommunikationscoach, Autorin

Introvertiert oder  
extrovertiert – Nutzen  
Sie Ihre Stärken

08.10.2013

Introvertierte Menschen denken und handeln anders als Extrovertierte. Sylvia Löhken zeigt Ihnen, zu welchem Typ Sie selbst gehören. Erfahren Sie, wie Sie Ihre persönlichen Eigenschaften für sich selbst und andere nutzen: im Team, bei Vorträgen oder in Meetings, als Führungskraft oder beim Networking.

**Holger Zimmermann**  
Projektexperte, Unternehmer

10 Tipps, wie Sie Ihr  
Projekt sicher ruinieren

12.11.2013

Was als Überschrift lustig klingt, ist oft bitterer Ernst und kann Unternehmen ruinieren: In Projekten werden immer wieder dieselben Fehler gemacht, die mit wenig Aufwand vermieden werden könnten. Holger Zimmermann zeigt typische Fallen auf und liefert praxisnahe Instrumente, um diese zu umgehen.

**Prof. Dr. Jens Weidner**  
Aggressionsexperte,  
Managementtrainer, Kriminologe

Mit Biss zum Erfolg –  
So setzen Sie sich durch

10.12.2013

Erfahren Sie vom Aggressionsexperten Jens Weidner die richtige Biss-Dosierung im Job. Sein Credo: Durchsetzungsstärke ja, Ellenbogenmentalität nein! Ideal ist ein Persönlichkeitsprofil, das aus 80 % Gutmensch und 20 % Mephisto besteht. Denn positive Aggressionen verleihen Tatkraft und Mut.



Weitere Infos & Buchung:  
[www.sz-wissensforum.de](http://www.sz-wissensforum.de)  
Service-Telefon: 089 2183-8971  
E-Mail: [wissensforum@sz.de](mailto:wissensforum@sz.de)